

Lymphdrüsenkrebs des Hundes – eine neue und erfolgreiche Therapie im Jahr 2023

Dirk Schrader

Seit Jahrzehnten kennen wir diese fiese Krankheit bei Hunden: Die Halslymphknoten sind plötzlich deutlich fühlbar, Lymphknoten der Hinterbeine ebenso – und sie werden alle größer, härter. Richtige „Klötze“ zeigen sich im Halsbereich. Der Hund wirkt matt. Das Blutbild ist typisch verändert. Es gibt tatsächlich Therapien, die „helfen“ können: Die deutsche Tierärzteschaft greift zu Kortison und „Chemo“. Mittlere Überlebenszeit 5 Monate, Kosten viele tausend Euro.

Viele Tierhalter entscheiden sich gegen die Chemo. Möglicherweise haben sie das Buch *Chemotherapie heilt Krebs und die Erde ist eine Scheibe* gelesen oder zumindest davon gehört.

Die Veröffentlichungen von Hartmut Fischer (*Das DMSO-Handbuch*) und die Veröffentlichungen von Andreas Kalcker und der COMUSAV weisen auf eine Therapie, die uns schon seit 15 Jahren begleitet - und durchaus bessere Ergebnisse zeitigt als der schulmedizinische Trampelpfad: Die Anwendung von Chlordioxid und DMSO. Und tatsächlich halten Hundefreunde ihren an Lymphdrüsenkrebs erkrankten Hund durch tägliche Eingaben ungewöhnlich lange am Leben. Uns wurden „Fälle“ bekannt, wo der Lymphdrüsenkrebs vollständig neutralisiert wurde. Alles hängt jedoch von der richtigen Dosis ab, von der Häufigkeit und Regelmäßigkeit der Eingabe, an der jedoch manche Hundehalter scheitern können.

Gescheitert ist Dirk Matthies nicht. Er behandelt seinen Hund Tschako, einen älteren Hollandse Herdershond, geb. 2016, seit dem Sommer 2022 mit Chlordioxid, herzustellen nach der Methode *Schrader* – und 50%iger DMSO-

Lösung – alles oral nach Absprache. Und Tschako geht es gut – als hätte er nix. Nur die „Klötze“ wurden dann doch irgendwie größer und man einigte sich auf den Einsatz der Gleichstromtherapie nach *Pekar*. Als Tschako in Narkose lag, wurde klar, dass diese Therapie nicht die richtige sein konnte, denn äußerlich fühlbar waren inzwischen über 20 dieser großen und kleinen Lymphknotentumore.

Irgendwann hatte ich ein Video gesehen, in welchem südamerikanische Ärzte den fortgeschrittenen Brustkrebs einer Frau mit nur einer (!) Injektion Chlordioxid beseitigt haben – die Videobegleitung war absolut glaubwürdig. Und so geschah es dann: Tschako erhielt in jeden Tumor eine „geballte Ladung“ wässriger Chlordioxidlösung, hergestellt nach *Schrader*. Die Tumore wurden regelrecht „aufgepumpt“.

Die Kollegin, die sich diese Maßnahme zutraute und ihr zugewandt war, hatte offensichtlich Erfahrung mit „intratumoraler Applikation“ von Spinnengiften und anderem.

Heute, am 12.4.2023, besucht uns Dirk Matthies und führt seinen Hund vor: Tschako ist bestens drauf – ohne Einschränkungen – die seinerzeit fühlbaren Lymphknoten sind – weg. Nicht mehr zu ertasten. Der Eingriff ist 10 Tage her. Unfassbar!

Zuversicht breitete sich aus und wir kamen überein, dass die orale Chlordioxid/DMSO-Therapie beibehalten werden sollte.

Dirk Matthies hat eine Tür geöffnet, durch die wir als Tierärzte und Tierärztinnen nur hindurch zu gehen brauchten.

Ich danke ihm von Herzen und werde weiter von Tschako berichten.

Tierärztliches Institut für angewandte Kleintiermedizin

Tierärztliche Gemeinschaft für ambulante und klinische Therapien

Dirk Schrader | dr. Steven-F. Schrader | dr. Ifat Meshulam | Rudolf-Philipp Schrader

-Tierärzte-

www.tieraerzte-hamburg.com

[zurück zur Hauptseite](#)
